



ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND	Bestehende Straßen	
	Bestehende Gebäude	
	Grundstücksgrenzen	
	Höhenschichtlinien	
	Fernleitung	
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	Nutzungsart	WA
	Geschoßzahl	I bzw. II
	Grundflächenzahl	0,3
	Geschoßflächenzahl	0,4 bzw. 0,5
	Geltungsbereich	
BAUWEISE	gepl. Verkehrsflächen mit unterirdischer Abwasserleitung	
	Parkflächen	
	Baulinie	
	Baugrenze	
	gepl. Grundstücksgrenzen	
	offene Bauweise	
	Versorgungseinrichtungen	
	öffentl. Grünflächen	
	Abgr. des Maßes der baul. Nutzung	

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

Für das Gebiet Am Schmeltersrech
in der Gemeinde Herbitzheim

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. 11. 69 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde HERBITZHEIM durch den Landrat in St. Ingbert.

FESTSETZUNGEN gemäß § 9 Abs. 1 u. 5 des BBauG.

- 1. GELTUNGSBEREICH**
lt. Zeichnung
- 2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
 - 2.1. BAUGEBIET**
2.1.1 zulässige Anlagen
WA allgemeines Wohngebiet § 1 Abs. 2.1c in Verbindung mit 4 BauNVO
Wohngebäude, Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke. § 4 Abs. 2 BauNVO
2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen
Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltung sowie sportliche Zwecke, Gartenbaubetriebe, Ställe für Kleintierhaltung. § 4 Abs. 3 BauNVO
 - 2.2. BAUGEBIET**
WA allgemeines Wohngebiet § 1 Abs. 2.1c in Verbindung mit 4 BauNVO
Wohngebäude, Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke. § 4 Abs. 2 BauNVO
2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen
Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltung sowie sportliche Zwecke, Gartenbaubetriebe, Ställe für Kleintierhaltung. § 4 Abs. 3 BauNVO
- 3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse
I bzw. II ergibt sich topografisch bedingt ein 2. Geschöb, WA 0,3 dann bergwärts ein- talseits zweigeschossig § 17 Abs. 1 BauNVO
 - 3.2 Grundflächenzahl
WA 0,4 bzw. 0,5
 - 3.3 Geschossflächenzahl
offen § 22 Abs. 1 BauNVO
- 4. BAUWEISE**
offen § 22 Abs. 1 BauNVO
- 5. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE**
lt. Zeichnung
- 6. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN**
lt. Zeichnung; Garagen können innerhalb des Bauwuchs, jedoch mindestens 6,0 m hinter der Straßenbegrenzungslinie, errichtet werden.
- 7. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE**
400 qm
- 8. VERKEHRSFLÄCHE**
lt. Zeichnung

GEMEINDE HERBITZHEIM

BAULEITPLAN / BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE :

AM SCHMELTERSRECH

MASSTAB 1:1000

ST. INGEBERT, DEN 19. 5. 1972

DER LANDRAT / PLANUNGSSTELLE
IM AUFTRAGE :

gez. HALLIES

Die gemäß § 2 Abs. 6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgte in der Zeit vom 12. 6. 72 bis einschl. 12. 7. 1972. Die Offenlegung des Planentwurfes wurde am 2. 6. 72 ortsüblich bekanntgemacht.

HERBITZHEIM, den 1. 8. 1972

Der Bürgermeister
gez. FROMM

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 13. 7. 72 den Plan gemäß § 10 BBauG als Satzungsbeschluss HERBITZHEIM, den 1. 8. 72 Der Bürgermeister
gez. FROMM

Genehmigt gemäß § 11 BBauG SAARLAND
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde -

Az. IV A-6-4409/72 - Tief. - 1g
Saarbrücken, den

Die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 12 BBauG erfolgte in der Zeit vom bis . Die Genehmigung und die Schlussabklärung sind am ortsüblich bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan rechtsverbindlich. Der Bürgermeister

, den